

181/36 1754, Juni 26., Einsiedeln

**Schreiben von Meinrad Brenzer an Beat Fidel Zurlauben
betreffend die gewünschten Informationen, einen juristischen
Fall und Geschenke**

B Pater Meinrad Brenzer¹ dankt dem Empfänger² für die Frühlingsblumen und entschuldigt sich, dass er das Verlangte noch nicht beihanden hat. Grund dafür sind die andauernden Geschäfte und ein Fall («casus»), der noch nicht abgeschlossen ist. Er verspricht, seine bescheidene Meinung bald mitzuteilen und fügt eine Gabe Walburgisöl bei.

¹ Meinrad Brenzer, der sich mit Rechtsfragen befasste. Vgl. Henggeler/Professbuch Einsiedeln III, 399, Nr. 38.

² Beat Fidel Zurlauben. Identifiziert aufgrund der weiteren Korrespondenz über eine Münze von Berchtold von Zähringen und die für Johann Daniel Schöpflin gesuchten Dokumente. Vgl. Zurlaubiana AH 186/54 und 183/61.

AH 181, Bl. 87-82, Bl. 81^v-82^r leer, 82^v mit Federprobe.
Original, in französischer Sprache.
